

[2482.] **Zur Beachtung!**

Trotz meiner mehrmaligen Bitte kommen mir doch täglich Facturen zu, auf welchen Rauffe, Anleitung. 1—3. Abth.

Kosmäfler, der Mensch. 1—4. Bbchn. zur Disposition gestellt werden. Ich bemerke wiederholt, daß ich davon keine Notiz nehmen kann, auch nach Erscheinen der neuen Auflagen die Annahme von Remissen verweigern müßte.

Leipzig, 2. März 1853. Ernst Keil.

[2483.] **Disponenden**

Können wir in diesem Jahre nicht gestatten und werden, wo es dennoch geschehen sollte, keine Notiz davon nehmen.

Insterburg, 15. Februar 1853. G. N. Wilhelm's Buch- und Kunsthdlg.

[2484.] **Erklärung.**

Die von einigen Handlungen angebotene Beforgung des P. J. Panicq'schen Verlags in Weheln, dessen Debit ich seit langen Jahren ausschließlich in Deutschland besorgte, zu Originalpreisen mit 20% Rabatt, nöthigt mich zu folgender Erklärung:

Ich habe Gott Lob calculiren gelernt, und da seit Jahren der französische Wechselkurs sehr hoch steht, und an der Leipziger Mess-Baluta 1 1/2% verloren geht, so rechne ich bei Beibehaltung der Original-Preise den Franc zu 30 kr., worauf jedoch meine Kollegen 25% Rabatt erhalten, da ich nach altem Gebrauche bei Netto-Artikeln 25% und nicht 20% Rabatt gebe, das Publicum jedoch diesen Aufschlag leicht tragen kann.

Da nun durch meine Kataloge nach dieser Norm die Preise bekannt sind, so lasse ich sie vorerst bestehen; ich gebe jedoch bei kleinen Bestellungen 25%, bei größern 33 1/3%, und bei Baarbezug noch 5% Disconto von der Netto-Summe.

Ein vollständiges Lager unterhalte ich stets, und können die eingehenden Bestellungen prompt, und wo es verlangt wird, in schönen Einbänden geliefert werden.

Mainz, d. 18. Februar 1853. Franz Kirchheim.

[2485.] **Gustav Heckenast** in Pesth bittet die Herren Verleger biblischer Geschichten, welche mit guten Holzschnitten illustriert sind, um Probebrücke von letzteren und um Preisangabe der Glisches.

[2486.] **Anerbieten.**

Seit mehreren Jahren auf hiesigem Plage als Colorist etablirt, und durch die gute Einrichtung meiner Anstalt in den Stand gesetzt, allen an mich gerichteten Forderungen zu entsprechen, empfehle ich mich zu ollen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mir übergebenen Aufträge zur vollkommensten Zufriedenheit auszuführen und das in mich gesetzte Vertrauen dadurch zu rechtfertigen.

Coloriranstalt von Leipzig. G. A. Schneider, Dresdner StraÙe Nr. 55.

[2487.] **G. A. Grau in Hof**

empfeht hiermit sein großes Lager sehr schön roth und blau liniirter Papiere zu Mess-, Strazzen-, Kunden-Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitte ich deshalb, mir bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

**Roßstifte,**

welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 R<sup>x</sup> pr. Duzend, und

**Magazin- oder Revisionsstifte**

halb roth, halb schwarz, im feinsten polirten Cedernholz gefast, rund oder achteckig, per Duzend 15 R<sup>x</sup>.

[2488.] **Zu vermietthen**

sind in bester Buchhändlerlage für die Messen 2 freundliche Stuben, 1 Treppe hoch, an Buchhändler Dresdner StraÙe Nr. 2, der Post schräg über.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Den Kalender-Debit in Preußen betreffend. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 2382—2488. — Leipziger Börse am 4. März 1853. — Wahlzettel.

Anonyme 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2466, 2488.	Hanke 2445.	Labuße 2420.	Samsen & W. 2453.
Auffarth 2430.	Haffelberg 2388.	Lampel 2429.	Schabelis 2421.
Baensch in S. 2463.	Haupt-Exp. d. Monats-rosen 2392.	Landes-Ind-Extr. 2409.	Schäfer in Dr. 2475.
Beck in N. 2464.	Hedenast 2485.	Lange in A. 2405.	Schäfer & R. 2449.
Brill 2417.	Heerdegen 2436.	Laupp 2404.	Schmidt in G. 2457.
Brockhaus 2403.	Heinze & Co. 2444.	Lengfeld 2413.	Schneider in B. 2456.
Buchhdlg. des Waisenhauses 2422.	Herbig in S. 2477.	Lercher 2437.	Schneider in S. 2486.
Butnub & Co. 2438.	Hirzel 2476.	Liebeskind 2451.	Schönningh 2434.
Campe & Sohn 2406.	Homann 2401.	Logier 2428.	Schwarz in N.-D. 2426.
Costenoble 2391.	Huch 2416, 2432.	Löning & Co. 2412, 2472.	Scriba 2460.
Creutz 2459.	Jadowitz 2400.	Masse 2443, 2471.	Simion 23 98
Direction des Lloyd 2479.	Junfermann 2462.	Mayer in A. 2441.	Springer 2481.
Dümmel's Berl. 2411.	Kabus 2419.	Müller, Imm. in S. 2435.	Stahl in D. 2465.
Dürr 2390.	Keil 2482.	Münster in Tr. 2447.	Strauß 2480.
Erlich 2468.	Kern in Br. 2448.	Oberdorfer 2424, 2433.	Teubner 2427, 2461.
Friese in S. 2440.	Kiesling & Co. 2396, 2399.	Pfeffer 2415.	Trautwein & Co. 2382.
Frische, Herm. 2458, 2470.	Kirchheim 2484.	Post 2450.	Welhagen & Rl. 2393, 2431.
Gaertner 2394.	Kirchner 2467.	Puffet in R. 2410.	Holtmann 2442.
Graf, B. & Co. Berl. 2408.	Klemm in D. 2439.	Reichel 2418.	Wendeborn 2469, 2473.
Grau in S. 2474, 2487.	Koch in S. 2452.	Renovanz 2446.	Wiegandt & Gr. 2389.
Gsellius 2454.	Kori & am G. 2423.	Ricker 2402.	Wilhelmi 2483.
	Kronberger 2395.	Rudolph & D. 2455.	Zehnder 2414.
		Rümpfer 2478.	Ziegler 2397.

**Leipziger Börse am 4. März 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angebote	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	142 1/2
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 1/2
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 R <sup>x</sup> Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 R <sup>x</sup> Lsdr. à 5 R <sup>x</sup>	k. S. —	111
	2 Mt. —	99 1/2
Breslau pr. 100 R <sup>x</sup> Pr. Crt.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 13/16	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	152
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6. 22 1/4	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. —	81 1/2
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	92 1/2
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustdor à 5 R <sup>x</sup> à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R <sup>x</sup> idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 R <sup>x</sup> nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . .	d <sup>o</sup> —	11 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 R <sup>x</sup> 17
Holland. Duc. à 3 R <sup>x</sup> . . . . .	auf 100	6 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> —	6 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> à 65 1/2 As „ d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> —	6 1/2
Passir d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> à 65 As „ d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> —	6 1/2
Conv. Species u. Gulden . . . . .	d <sup>o</sup> —	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> —	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	d <sup>o</sup> —	—
Silber „ d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> —	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten . . . . .	93	92 1/2
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 R <sup>x</sup>	91	—
à 4 % von 1847 von 500 R <sup>x</sup> . . . . .	—	101 1/2
à 4 % von 1852 von 500 R <sup>x</sup> . . . . .	—	102 1/2
à 4 1/2 % von 1850 von 100 R <sup>x</sup> . . . . .	—	—
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 R <sup>x</sup> . . . . .	—	103 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % von 1000 und 500 R <sup>x</sup> . . . . .	—	91 1/2
à 3 1/2 % kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 R <sup>x</sup> d <sup>o</sup> . . . . .	—	91 1/2
d <sup>o</sup> Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 R <sup>x</sup> . . . . .	—	102 1/2
Leipziger Stadt-Obligationen		
von 1000 und 500 R <sup>x</sup> . . . . .	—	96 1/2
à 3 % kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> à 4 % . . . . .	—	102 1/2
d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> à 4 1/2 % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 R <sup>x</sup> . . . . .	94	—
à 3 1/2 % v. 100 u. 25 R <sup>x</sup> . . . . .	—	100
d <sup>o</sup> à 3 1/2 % v. 500 R <sup>x</sup> . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> à 3 1/2 % v. 100 u. 25 R <sup>x</sup> . . . . .	—	102 1/2
d <sup>o</sup> à 4 % v. 500 R <sup>x</sup> . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> à 4 % v. 100 u. 25 R <sup>x</sup> . . . . .	—	88
d <sup>o</sup> lausitzer d <sup>o</sup> à 3 % . . . . .	—	96 1/2
d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> à 3 1/2 % . . . . .	—	102 1/2
d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> à 4 % . . . . .	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 % . . . . .	—	110
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2 % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % von 1000 und 500 R <sup>x</sup> . . . . .	—	91 1/2
kleinere . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 % d <sup>o</sup> . . . . .	—	85 1/2
d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> à 5 % . . . . .	880	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	190
Leipziger d <sup>o</sup> . . . . .	—	198 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R <sup>x</sup> pr. 100	—	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> à 100 R <sup>x</sup> pr. 100	—	25 1/2
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> à 200 R <sup>x</sup> pr. 100	133	285
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> à 100 R <sup>x</sup> pr. 100	—	101
Thüringisch. d <sup>o</sup> à 100 R <sup>x</sup> pr. 100	—	—

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von J. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner

in Leipzig.

